4) Gailingen war eine Herrschaft von Schaffhausen. In der Herrschaft Randegg hatte Schaffhausen nur insofern Einfluss, als die Kaplanei daselbst eine Filiale von Gailingen, wo Schaffhausen die Kollatur innehatte, war. Diese Information verdanken wir Herrn Staatsarchivar Dr. Roland E. Hofer, Schaffhausen.
5) s. StA AG 2447, 396f. *6) s. EA V 2, 729 d*
7) s. StA AG 2447, 442-446 *8) s. EA V 2 insbesondere 730 f*
9) s. ebenda 728 c S. 729 Pt. IV
10) s. Zurlaubiana AH 129/104 Pt. 5 sowie AH 129/146
11) s. Pt. 1 *12) s. Pt. 3*

AH 129, 307–308r

145 c

1633 April 4. A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE [AM 3. APRIL 1633 IN BADEN BEGONNENE TAGSATZUNG DER VII] IM THURGAU REG. ORTE [VIII ALTE ORTE AUSG. BE] BZW. [DER] VIII IM RHEINTAL REG. ORTE[: ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP][1]

EA V 2, 739 (Nr. 623)

---

*"[Es ist] Erschinen H. doctor [Johann] weerlj [=**Weerlin** als Gesandter] von Rotwyl [=Rottweil][2] Jre höchste noth [wegen der Bedrohung durch die Schweden] clagt, und nur [ein Truppenkontingent von] 40 oder 50 Mann von Unss 13 ohrten begart Jn Jr Statt, so werde vermög empfangnem anlaass und andütung von H [Herzog] Würtenbergs [**Eberhard III.**] Landthoffmeister Jnen Jre beschwerliche besazung [=Garnison in Rottweil] abgenommen. ... Welches aber Zwahr hochbedenkhlich darumben Zwar an herzogen Uss wurtenberg. und [dem österr.] General [Johann] Altringer [=**Aldringen**] Zuo schryben guotfunden und von dem mehrerntheil erkhendt worden ... die Versicherung oder versprechung Zuothun, für Rotwyl ohne vorwüssenschafft Keyserischen [**Ferdinands II.**] officianten und andere versächungen Jst nit guot: Alles wol erbätlet und erwägen worden! hat man Letstlich Also mit disem schryben: Undt glychsam Mit einem verblüembten Abschlag Jres begärens die guoten Rotwyler dissmalen abgeferget".*

1) Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana AH 9/89. Bei der Bearbeitung wurden auch die einschlägigen Tagsatzungsakten in StA AG 2447 herangezogen.
2) s. EA V 2, 739 a sowie StA AG 2447, 352-355

AH 129, 308